

Hohenzollern

POO, 1.

(mit dem offiziellem Titel
Hohenzollerns.)

H2L

Volksheimliche Überlieferungen
und offiziellem Titel Hohenzollerns.

Gesammelt von Luise Dehner
in Sigmaringendorf
1900.

Quodrat auf dem "Fragenbogen"
im "Luziferkalender."

I. Völler und Bevölkerung.

1. Zeit der Messungen. Das Mittagsessen ist wohl in ganz Gosforden im Sommer und Winter cir. im 12 Jhr. Das Morgen- und Abendessen weicht sich bei der landwirtschaftlichen Bevölkerung nach der Jahreszeit. Im Sommer ist das Morgenessen cir. 126 Jhr, im Winter und 7 Jhr. Die Abendessenszeit findet im Sommer etwa von 7-12 8 Jhr statt, im Winter nach dem „entlücken“, also etwa von 6 Jhr.

Beschreibung von dem Abendessen.

Im Sommer sitzen in Hanheim siebenundzwanzig die Männer und sechs Frauen (Sechsfünftel) ^{aus Gosforden} zusammen vor einem bestimmten Herd, um die Zeit zu vergegenwärtigen. Vor diesem Herden Herd sind zwei Personen für die „Ludigen“, Jünglinge u. Jüngfrauen. Das ist wichtig bei dieser Jahreszeit mit gutem Wetter. Am Sonntag-Abend nach dem „Kocherung“ geht nach „Ludig“ ist, „Aum in Aum“ dieses Worts. Das heißt „sigen“ nach der

„Bücher“ sind v. dem Buch der
 Kräfte und Läng. — Im dritten sind
 in einzelnen Gruppen zusammen-
 gefasst (Grunderwerb) 1844, 1. 4.
 „Anfangs“, wo sie die wichtigsten
 Gruppen für die Wissenschaft sind
 Abhandl., jetzt aber mit Buchern
 befüllt, während die wichtigsten
 „Länder“ Klaffen, Geistes und
 Körper beinhalten. — Diese Zusammen-
 fassung haben jedoch in unserer
 Zeit beträchtlich abgenommen,
 seitdem fast in jedem Land
 die Wissenschaften Klaffen
 v. wissenschaftlichen Mächten vllt bis
 1845 12. vllt Grund v. Europa
 vllt. Die Wissenschaft ist
 aber gegenwärtig, wo diese sum-
 mieren Zusammenfassungen nicht
 finden, nicht besser geworden.
 — Die Wissenschaften
 sind jetzt nach dem dritten
 abhandeln von in bestimmten
 Gruppen zum „Anfang“, was
 notwendig zu glücken, aber
 ein Ziel zu setzen, aber nicht
 mit demselben vllt. Aufsicht
 zu haben (Länder aber vllt. vllt.
 bis vllt. vllt. vllt. vllt. vllt.)
 Nicht vllt. vllt. vllt. vllt.
 „Anfang“ ist vllt. vllt.,
 vllt. aber vllt. vllt. vllt.
 vllt.

fürstlich vor dem Prinzenpaar auf
ein Viertel Bier oder einen
"Kistel" Gurgel.
(In in Rheinheim.)

2. Bitten in Gebirgen zu be-
rathen zu sein.

Am Vorabend vom Nikolausfest
wurde wohl in ganz Gieseler
ein Bitten, daß als "Kantikel"
von Kindern vorkommt. Entweder
mit Formeln mit Pfaffen,
Katholikern etc. in der
Kirche eingeführt. In der
Gegend besichtigt, wo Christen
Kantiken sind, die man hat,
lesen u. "aufgeben" müssen
u. dafür mit ein paar Äpfeln
oder "Kantiken" belohnt werden.
Aber auch der Name "Lied" oder
der "Kantikel" der Christen
ist. In diesem Markt sollen
schon vor dem Prinzenpaar
in einem Keller auf dem Tisch,
der dem Prinzenpaar mit Äpfeln,
Bienen, "Gehirnen" u.
andere Speisen ungenügend ist
(von den Eltern besetzt). Damit
"der Herrschaft des "Kantikel"
wissen, daß sie das vor dem
Fürsten richtig haben bleibt."

jungen jung Klein Kinder oft wie
 Buntstücken für nur das fassen.
 In Herfien bekommt ein Nickerlein
 bei jedes Kind nur jedem seiner
 Mutter immer "Gurpelmutter" (so
 in Gestalt eines Mannes), während
 im Oberland die Kinder nur den
 Vater mit wiederholte müttern oder
 auf im müttern Dingen wohnen
 wohnen, was man den "Klöppel"
 nennt. In Kinder müssen aber
 bei den Vater den "Klöppel" selbst
 folgen. Im Bezirk Gersingen
 nennen die Vater die Gersinger
 am selben Mütterlein, die
 man sieht es dort das
 "Grot Jote."

An Herfien muss man
 jetzt wohl in ganz Gersingen
 fast in jedem Hause einen Herfien.
 Die Kinder befragen sie ganz
 wie sie fragen aber mit Grot
 zu fragen.

früher mütter in mütterlichen
 Gersingen zu müttern das
 "Kreuzer mütterlichen," indem man
 sie beim Mütterlein müttern
 die Grot Kette in. jetzt, wie man
 Grot zu müttern.
 für jedes "Kind" müttern:

①

" I stant i uffern wizzeln²⁾,
 d' sint i mi, daß i ziltwon;
 d' ziltwon miht³⁾ i nur fien wozgen⁴⁾,
 Wenn i unvol tui baltgen⁵⁾ fien⁶⁾;
 Jaltz f' sint ier baltig⁷⁾ wozgenungen
 zu fien.

Der Dummardley nur der
 fubnuff¹⁾ f' ist im Oberland der
 " wislich ", im Unterland " f' wozgen "
 Dummardley. " Wislich f' fien " f' ist
 " wislich wozgen ".
 Am fubnuff Dummardley man den
 in Pyramiden, Pyramiden und
 d. Wozgen wozgen²⁾ baltgen der
Wozgen Dummardley f' wozgen,
 die ier baltgen f' ist f' ist
 " wislich ". In Pyramiden
 f' ist ier wozgen³⁾ mit Wozgen,
 die wozgen⁴⁾ der baltgen f' ist
 f' ist ier wozgen⁵⁾ f' ist, z. B. Wozgen,
Wozgen wozgen⁶⁾ z. B. in Wozgen
 f' ist aber wozgen⁷⁾ f' ist f' ist,
 wozgen f' ist mit Wozgen der Wozgen.
 Die " wislich " wozgen in
 f' ist der Wozgen nur der
 " wislich " in Wozgen
 d. Wozgen wozgen⁸⁾ f' ist in
 f' ist wozgen⁹⁾ f' ist, mit Wozgen,
 mit der " wislich " wozgen¹⁰⁾ wozgen¹¹⁾;

¹⁾ z. B. f' ist. ²⁾ Wozgen f' ist, wozgen³⁾ der Wozgen
 d. Wozgen wozgen⁴⁾. ³⁾ f' ist wozgen⁵⁾. ⁴⁾ wozgen⁶⁾.
Wozgen f' ist. ⁵⁾ Wozgen = 4 Wozgen.
⁶⁾ f' ist.

auf dem dritten Jahr zu bringen, wofür
 die Früchte der Weinstöcke in der
 "Frucht" gepflückt werden. Dieser
 folgt im dritten Jahr ein zweites
 Mal, und die "Frucht" wird
 jedesmal mit dem jungen Laub
 mit Wasser u. Salz zu waschen.

Die "Frucht" am ~~ersten~~ ^{ersten} Tag
 im Herbst zu ernten, und
 unter dem Wein mit jedem Jahr
 einen Pfund, beifügen in Wein
 bloß mit einem beifügen
 Gebirge mit jedem Jahr
 (Zehnmal) u. sieben - oder
 fünfmaligen mit dem
 Wein. In diesem sind dann
 einen Korb mit dem Gold
 und der besten Klauen
 zu der Frucht dem
 ferner müssen die ^{die} ~~die~~
 zu sein, und am
 "Frucht" Tag zu ernten
 die u. c. mit dem Korb
 Apfel zu ernten. In der
 Herbst zu ernten ^{man}
 "Frucht" so sei mir
 Honig, dümpelig ^{man}
 zu ernten, Wein, Apfel u.
 u. die besten bilden
 einen für die besten
 dem. Am ^{man}

Diese Feiern sind, ist "Falschheit."
Diese "Falschheit" werden dann an
den Stellen u. Feiern gemacht,
um den Leuten Gottes auf das
Gute zu bringen.

Bei der "Falschheit" wird
aufmerksam geachtet in manchen
Gemeinden die Leute, daß die die
meisten Feiern ja wie Kind wie
Kleines Gelächel bringt, was ab
in diesen Feiern nicht zu
kommen zu lassen u. ab dem
winter nach nicht zu machen.
In diesen Feiern ist es besser, man
soll bei einem gewissen dieser
Zeit vermeiden, daß der Platz
nicht als Feiertage.

M. Gropen. beyen ist oft zu tun

Nach der Bekehrungsfeier
wurde in manchen Gemeinden
das Oberland der Provinz, daß
die Winter u. nicht nach man
kommen in der Feiern wie
Kurzweil vermeiden u. ab dem
nach kommen nach nicht zu
bringen diesen (unmöglich) ist
Lutherus. So sind diese mit
den altkirchlichen Feiern das
"Neuen Feiern" zusammen
zu bringen.

Altes Land ungenügend
 "Krauss" wird wohl von allen
 Formen = gesunden Familien
 Gesehollens mit dem will nach
 Gesehollens. In diesem Sinne
 dieses Gesellschafter "Krauss"
 In diesem Zusammenhang der alle
 Hölzer ^{mit dem Gesellschafter} in den Gesellschaftern und
 auf den Boden, um sie gleichsam
 zu zeigen.

Krauss werden in allen
 diesen Gesellschaftern "geseselt",
 u. die Kinder spielen durch den
 In diesem Zusammenhang der alle
 sie auf die "Krauss" (Anweisung)
 (Anweisung), damit sie durch
 die Gesellschafter Anweisung =
 können "Krauss" bekommen, und
 die Anweisung und Gesellschafter
 Krauss werden sie Gesellschafter
 nicht.

In diesem Zusammenhang
 Gesellschafter findet von dem Krauss
 Krauss und die "Krauss" sind,
 z. B. in diesem Zusammenhang, Anweisung
 Die Gesellschafter und Gesellschafter
 von dem Gesellschafter "Krauss"
 In dem Gesellschafter von dem Gesellschafter
 Gesellschafter Gesellschafter.

Am 1. Mai schreibt in

nissigen Orten unanwehlig die Arbeit
betriebe im Sinne, das die "Ludwig"
von der "Main" (yona Eisen) nur die Gefahr wird
für die Arbeit.

In nissigen Dingen gilt die
Sicherheit als Unmöglichkeit. Deswegen
soll man die empfindlichen Risiken
untersuchen. - Die Sicherheit gilt
dann als Gleichheit, ^{bestimmte} ~~unmöglich~~
für die Dingen, die die Sicherheit
übersteigt. Sie sollen unanwehlig
als die Arbeit nicht sein.

Bei der "Mischung", oder wie
es im Arbeiter nicht, bei dem
"Gehlen" der Arbeiter nur die
Gefahr allgemein übersteigt,
das die Arbeit, die unmöglich den
Arbeiter nicht, wenn die empfindlichen
Arbeitskräfte mit der
empfindlichen Arbeiter um
die Arbeit, so das man nicht
sagt, "die Arbeit ist Arbeit in
Arbeiter", sondern "so ist die
Arbeit." Jetzt sind die Arbeiter
Arbeiter geworden, die die Arbeit
über jeder Arbeit nicht, gleich
nicht die Arbeit oder nicht.
Die Arbeiter "Gehlen" Arbeiter,
nicht das, nicht Gefahr die Arbeiter
unter Arbeiter Arbeiter nicht
sind, ob die Arbeit nicht die
nicht.

3. Völkchen u. Braut im wärsch-
lischen Lebenslauf.

Nach dem Eintragsbuch
machten die Eintrags und die „Kasper“
Jahres, alle die Brautleute, Gilben,
König, Krieger. In Bismarckstadt,
wo die Brautleute sind, bringt
sie der Braut.

Die Eintrags findet gewöhnlich
in den Tagen nach der Geburt statt,
im Aufbruch des Kindes. In
den anderen Tagen. In einigen Orten
haben sie die Braut mit
der Braut, sondern die Braut
u. die Braut, in anderen
Orten geht er mit, u. zwar in
Hessens Braut u. Braut.
Als Braut singen sie
die Braut bei der Geburt. Die
Braut im Aufbruch „Götter“ und
„Götter“, im Aufbruch „Götter“
u. „Götter“. In Aufbruch, heißt
man die Braut Braut „nach
den Braut Braut“ (sieh den
Jahre Braut, im Aufbruch
nach der Braut. Götter aber
mit Braut Braut Braut Braut
Braut u. die Braut Braut Braut
Braut der Braut, so wird
sie die Braut als Braut Braut.
Die Braut Braut (im Aufbruch
„Braut Braut“) werden Braut im

Grund gefaltene, jetzt magst man
no nicht mehr "fortschrittlicher" und
gibt ins Aristokratie, oft auch in zwei
u. drei, wenn diese so viele
verfunden sind.

Wird darauf y mag der Inhalt
"gibt die Mithras runde" d. f. in
gibt in den Dingen u. lässt sich vom
König "mitgeben", wobei in
vielen Umständen das Königreich
im vollen Kräfte mit-
genommen wird. In Dingen
darf gibt nicht die Geben mit.
Die Kräfte hat bei dieser
Gebenszeit mit gegeben u.
gibt das Maß der Dinge, in welche
mit Gebenszeit gegeben ist.

so lange der
Zeit.

Wird dieser "offiziellen" Dingen
sollte mag dem Volk zu
nimmlich diese Kräfte des
Grund zu lassen. - Ein "Lied",
die geben hat, darf sich nicht
"mitgeben" lassen.

Einige der 2^{ten} u. 4^{ten}
Magst mag der Inhalt gibt man
"nimm", d. f. u. werden der
Königliche Gebenszeit gegeben
von den Königen des Reiches
u. Dingen, in Dingen
geben von allen Königen, welche
gebenszeit in diesen "Anstalten"
kommen können.

auf dem

Waldung und Gasseit.

Man wird erwarten Waldungs-
fruchtbarkeit nur bei der so-
genannten Landbevölkerung bis
zur Länderei nicht bekannt. —

„Gasseit“²⁴

Man die Gasseit nur der Länderei
„verkauft“ wird, besetzen in der
unreifen Oden die „Gasseitländer“
die Gasseitwälder, wo die
Waldfruchtbarkeit wächst, nicht.
Ist die Länderei nur unentwickelt, so
wird der „Verkauf“, wenn er
abgeschlossen wird, mit Länderei
gesichert. Jedoch fast immer
für die Länderei wird die
„Gasseitwälder“. Im Ausland
wird die Länderei mit der Gasseit
abgeschlossen. In manchen Oden
gibt es ab, das die Länderei beim
Eingehen des Verkaufes
„verkauft“, d. h. Länderei wird
gesichert. Gasseit oder nur Länderei
die Länderei unentwickelt sein,
dann mit Gasseit zu verkaufen.
In Ländereiverkäufen geschieht dies
nicht bei der Länderei. (Wird die
Länderei im Oden selbst, so wächst
mancher Länderei nur der Gasseit die
Länderei der „Länderei“ in der
Länderei der Länderei, welches
im Ausland die Länderei
die Länderei in großen Länderei
besetzen.

Ein neues Tabak weiß gar zu viel
 und einmal, damit sie den Rauch
 nicht oft machen müssen in einem
 Tabak auf den Gedanken nicht nach
 einigen Aufstößen zu stellen soll.
 Ist alles in den letzten d. Donnerstag
 eingepackt d. im Geschnitt haben
 verpackt, dann geht ein
 "Aufstößer" indessen zur
 Befestigung frei. Im Abend vor
 der Zeit ist in der Form die
 "Aufstöße", d. d. im Donnerstag
 haben im Geisn oder im die tofische
 nicht zu sein. In diesem Ort
 sind wir die beiden von
 diesem Abend mit seiner
 Ankunft der "Aufstöße" und
 dann haben Tabak / ebenfalls
 mit einem Stück. In Geschnitt
 sind in ganz geschnitten von
 Montag, Dienstag oder Donnerstag.
 Wo künstlich Landbau ist
 gewiss, sind es die "Aufstöße", d. d.
 "frische" Geschnitt, in den Händen
 d. Substanz der macht man es
 unbedingt in der "Kille" ab.
 Die Einrichtungen sind worden in
 der Ort im Geschnitt für
 jetzt nur zum größten Teil
 nämlich überbracht, indem die
 Substanz alle Ort der Aufstöße
 fast befehlen müssen, was sie dann

7
 freigelegene d. Land.

von einem feinsinnigen begibt,
 alle Normanden u. Basken,
 deren fast der selbe Ort um-
 faßt, verbindet müssen. In
 bezug auf den besagten Ort sind wir
 ein judicium "Grenzländer",
 und ein kleiner "Grenzländer"
 ebenfalls ist. Es sind etwa 25 Personen
 nur in diesem Ort, die
 das die Besatzung nicht ohne "Opfer"
 (Einzug) in allen Fällen und
 dabei den Ort vor der Grenze
 abwaschen, durch die Grenze
 müssen.

Geschichte des H. Landes

Die Grenzländer sind selbst
 vollständig in diesem Ort. Der
 wichtigste Ort der Provinz
 sind jedoch: sein selbes Land vor
 bezug auf das Gottesdienst vor-
 kommen sind alle Normanden
 im Ort der Besatzung, wo
 "Grenzländer" feinsinnig
 sind. Jeder der Besatzung der
 Militäre unter Führung von,
 so wohnt dieser vor dem
 "Grenzländer" in corpore abso-
 lut vor dem Ort, wohnt die
 Mitglieder sind an der "Grenz-
 länder" nicht in diesem. Man
 kann feinsinnig, fast ab in
 der in. Ob, wohnt die Militäre,
 der Ort. Die "Opfer" sind

von dem "Opferstein" gefügt, die
 Bezeichnung des "Opferstein"; der
 "Opfer" (Opferstein) u. der heiligen
 Kommen gelobt. Notwendig ist auch
 das Bezeichnung u. heiligen in
 "Bezeichnung" u. "Bezeichnung"
 haben; haben ich allem nicht mehr,
 so müssen sie den Namen. Es ist
 nicht nur Bezeichnung und Bezeichnung
 werden. Besonders der Gottesdienst
 soll nicht heiligen Bezeichnung
 werden, dass nicht heiligen Bezeichnung
 nicht nur den Volksgläubigen in
 jeder Sprache haben viel Opfer
 zum Namen haben. Nach dem
 Gottesdienst ^{in der Kirche} Bezeichnung
 nicht den heiligen in der heiligen
 führung, u. die "Opfer" hat
 haben nicht, mit nicht in
 der Sprache in dem "Opfer"
 (heiligen Bezeichnung) u. die
 Alter, die führung von der
 Bezeichnung nicht werden
 darf. Nach dem Gottesdienst gefügt
 nicht u. "Opfer", d. f. alle
 Bezeichnung in der in nicht
 heiligen Bezeichnung in der heiligen
 führung u. haben nicht nicht u.
 gefügt "Opfer" nicht
 haben (1 oder 2 f.). (Es ist
 bei nicht Requiem der führung, mit
 nicht nicht in der führung
 Bezeichnung die Bezeichnung
 Bezeichnung.

Auf baubildner Gottesdienste geht
 es in der gleichen Ordnung wie vor-
 für zum Arbeitskreis, wo gleich nachher
 die "Levi Brüder" (Arbeitskreise)
 stattfinden, meistens mehrere der
Arbeitskreise einer "Gemeinde"
 unterteilt ist. An dem "Gesangstisch"
 stehen in der Gemeinde nur die
Gottvertrauen und die Arbeitskreise,
 "Opfer" u. "Opfer" u. die Gesangstisch
 u. Gesangstisch Teil. Arbeits
 ist es im Arbeitskreis, wo alle unsere
Arbeitskreise am Opfer Teil-
 stehen, was man in die "Gesang
stisch" sieht, Arbeits für die
Arbeitskreise in Opfer von Arbeitskreise
 wieder Arbeits müssen.

In Arbeitskreise bekommt man aber
 auch die Gesangstisch jeder
Arbeitskreise Arbeitskreise als Arbeitskreise
 der Arbeitskreise Arbeits die "Opfer"
 ein Arbeitskreise Arbeitskreise, wobei
 die ein Arbeitskreise Arbeits.

Auf im Arbeitskreise von "Arbeitskreise"
Arbeitskreise (Arbeitskreise Arbeitskreise)
 oder Arbeitskreise Arbeitskreise
 mit Arbeits oder Arbeits (Arbeits)
 ist man nicht Arbeits: In Arbeits
Arbeitskreise Arbeitskreise, dass man
Arbeitskreise für die Arbeitskreise
 "Opfer." Am Arbeitskreise Arbeitskreise
 die "Arbeits" (Arbeitskreise
 und Arbeitskreise).

Allen unsern verehrlichen Herren
 wissen "in dem Artikel Frankfurt,"
 d. h. in dem vierten und fünften
 Paragraphen der Verhandlung, namentlich
 bei den in dem Artikel, und Hoff zu
 Frankfurt, die die Sache zu
 den man alle in dieser Sache
 in der Verhandlung (Artikel)
 das Gesandtschaftsamt und den
 Verhandlung. In dem fünften
 Paragraphen, dass die Verhandlung
 nicht "in dem Artikel" sein. Die
 "Artikel" handelt immer wie
 Verhandlung. Das dritte
 "Artikel" und in dem Artikel eine
 vollständige "Verhandlung"
 nicht die Sache zu sein, ist
 ist ein sehr vollständiges.
 Die verehrlichen Herren
 nicht fürchten über den Gesandtschafts
 gegen "Frankfurt" Geld, in dem
 dem Geld der Verhandlung
 stattfinden. Um diese Gesandtschaft
 einzuweisen, sollen die die
 Verhandlung in dem Artikel, die
 Verhandlung zu dem die die
 Artikel, wo in jedem Ab
 gesandten die Verhandlung
 wissen, bei welcher Gelegenheit
 die die Verhandlung in dem Artikel
 erfahren. Das was, namentlich
 die Verhandlung. Bei dieser Sache

gar nicht sein anzunehmen. Die
 sein, und die beiden haben die
Kangaroo wissen und den
Melrose gefunden. Es ist aber
 9 Uhr nachts, und die einzelnen
 Gänge sind zu erkennen. Es
 zimmern, folgen sie dem Beck-
becken im dem nordwestlichen
 (Gangmitte) ist. Es wird ihnen
~~die~~ ein weisen Gänge, die
 mit einem weisen Keller zu
 gedreht ist, nach dem ersten
Stufe Wasser gebracht. In der
 Gänge, die sich nach westlich
 will, bezieht sie im dem Gangmitte,
 tief, wo er einen flachen Wasser
 zu trinken wird in. Dabei sind
Guldrücken und dem Keller hinein,
 das Wasser in die Gänge und
man findet, ist ein die
Wasser becken die "Keller" man
 Auf diese Weise sind schon einige
Becken von 2 400 Stk an Gold
gefunden wird oben dem
"Becken" ist die Becken von
Wasser ist, so kommt es nach
gewissen von, dass die Wasser
von dem Becken über
über dem Wasser über
"Becken" im Wasser
dem Becken ist, und es
ist ein Wasser.

7

In Oberland „fructum“ oder
 „göben“ (von „Göben“) wie die
Menschen u. würden be-
 kommen. Das an Güter u. Reichthum;
gegenwärtig geschick wird,
heißt man das ist das Gut das
in der Welt zu haben.

In Oberland, welches nicht
 sibirisch von Göttern ist, heißt es
 bei einem Geizhals alles zur
 „Frei“ des Kings und Göttern,
und allen Menschen. In
bestimmter der Geizhals, das
große der Frei Geizhals; was
heißt es die Frei Geizhals mit
den Menschen u. den Frei
mit den „Frei“. Es die Kings
besteht, so wird in Göttern von
dem Frei Geizhals, was ist in dem
großen Geizhals alles Wohl u. Frei
Geizhals, was man Frei Geizhals
 „Frei“ man Frei Geizhals
besteht aus Frei Geizhals. Die Frei
von den Frei Geizhals, heißt
Frei Geizhals und das „Frei“
Geizhals so die Frei Geizhals
ist es und Frei Geizhals, das bei dem
Geizhals oder Frei Geizhals
geht bis zur Frei Geizhals
 „Frei“ Frei Geizhals, was
alles Frei Geizhals, was man
große Menschen Frei Geizhals
man.

Sehr geehrte

In Kampenungun nur es freier
 bitten (wollt ich mich jetzt nicht), daß
 bei mirer Gusszeit die bedingte
 Mächtigen allen zusammen zu sein in
 mirer sehr des Landes Kundem u.
 gutwillig zu werden, bis sie mir
 "bedingte" zum Landem solten. Die
 Gusszeitungun sollen sie mit
 Gusszeitung. — In Ansehung
 freier mich nicht nur der Gusszeit,
 daß Regard um Gusszeitung
 Gusszeitung.

Man mirer freier
 Gusszeitung der Gusszeit, daß mich
 in fast ganz Gusszeitung die
 Ansehung der Gusszeitung
 Ansehung der Gusszeitung
 Man mirer freier die fl. Masse
 bester.

TC

In Ansehung, Gusszeitung u. mirer
 freier (u. mich nicht jetzt nicht) die
 Ansehung der Gusszeitung u.
 Ansehung der Gusszeitung.

L

Freier mirer bedingte
 ist freier zu werden:
 Man in mirer Gusszeitung
 Gusszeitung ist, so müssen mich die
 Ansehung der Gusszeitung in
 Ansehung der Gusszeitung, die
 Gusszeitung, die Gusszeitung
 Gusszeitung

66

unserem Wohl zu denken, weil sonst diese
Dinge zu Grunde gehen.

Parzigueu

7

Wenn Sie gleich man sich
auch an die s. y. "Makten" nimmt
Hochachtung, d. s. das Stiefelchen für
off. seinen hat immer unterhalten
Linden, Hochachtung, das ist immer
mit seinen: Schlaf, Schlaf, Schlaf
das Hochachtung, seinen das
Hochachtung, d. s. ungen. Die Linden
wissen von jungen Menschen sehr
füllen zu begehren.

4

Sie sind immer sehr
von selbst ("Hilflos") unter
mit seinen, so gleich man,
das in Stiefelchen hat jemand
haben werden. Schon, man
wissen das "Gebetbuch" mit
der kleinen Glucke die große Glucke
warten die Linden selbst, soll
hat jemand haben.

Im letzten Absatz wird
auf eine Bedeutung / Manifestation
von dessen Leben / im Licht u
für die die Hochachtung mit
Wohlbefinden voranstellen. Das
Wohlbefinden durch man dies
nicht.

Die Wohlbefinden durch für
unserem Leben mit sich, für
Gehilfe u. unter Hochachtung,
unserem Leben durch für.

Die in's Land zu bringen beabsichtigen
 sich fast ausschließlich auf das
 weibliche Geschlecht. Die zu bringen
 sind in der Regel von dem
 Lande selbst her, für
 Gold zu kaufen ein fremdes Gut
 ist. fremde Güter zu kaufen. Am
 Ende der Reise beabsichtigt sie
 zu sein auf fremde Güter
 u. fremde Güter. Ansonsten
 zu bringen wird nur die
 weiblichen Angehörigen im
 Lande durch den Handel
 zu bringen das Gold zu kaufen
 "durchsicht" zu bringen.
 Selbstverständlich ist ein
 zu bringen "zu bringen" zu
 bringen man die heimliche
 zu bringen selbst oder man
 zu bringen unsterblich zu
 zu bringen zu bringen.

Königreich!

Die in's Land zu bringen
4. in's Land u. Gold zu kaufen.

An der "Königreich" (Zu
 zu bringen man die heimliche
 "Königreich" zu bringen. In
 wird nach möglichem "zu
 mit Gold, zu bringen.
 . 66

Der Querschnitt des Stängels zeigt
 ein „Lichtkörnchen“ in jedem
 Querschnitt „Lichtkörnchen“, ein „Lichtkörnchen“
„Lichtkörnchen“ (Lichtkörnchen) weisen folgende
„Lichtkörnchen“ in „Lichtkörnchen“ weisen.
 zeigt sich auch in
 Querschnitt am „Lichtkörnchen“ zeigen,
 was „Lichtkörnchen“ weist, in jedem
 Querschnitt „Lichtkörnchen“ „Lichtkörnchen“,
 was „Lichtkörnchen“ „Lichtkörnchen“ „Lichtkörnchen“
 weist.

sein „Lichtkörnchen“
 bezüglich der Zeit des „Lichtkörnchen“
 in der „Lichtkörnchen“ „Lichtkörnchen“:

- „Lichtkörnchen“
- „Lichtkörnchen“ „Lichtkörnchen“, (*Lichtkörnchen)
- „Lichtkörnchen“

d. h. wenn jetzt ab ist der „Lichtkörnchen“
 so „Lichtkörnchen“, das man nach der „Lichtkörnchen“
„Lichtkörnchen“ „Lichtkörnchen“ „Lichtkörnchen“
„Lichtkörnchen“, und das man mit
 der „Lichtkörnchen“ „Lichtkörnchen“ „Lichtkörnchen“
 zu „Lichtkörnchen“ sein soll.

sein „Lichtkörnchen“ „Lichtkörnchen“:

- „Lichtkörnchen“ „Lichtkörnchen“ (25. März)
- „Lichtkörnchen“ „Lichtkörnchen“ „Lichtkörnchen“.

„Lichtkörnchen“ „Lichtkörnchen“

→ „Lichtkörnchen“ (16. Okt.) „Lichtkörnchen“
 in „Lichtkörnchen“ „Lichtkörnchen“ „Lichtkörnchen“
„Lichtkörnchen“ „Lichtkörnchen“, in „Lichtkörnchen“ „Lichtkörnchen“
 der „Lichtkörnchen“ „Lichtkörnchen“, „Lichtkörnchen“
„Lichtkörnchen“, was „Lichtkörnchen“ „Lichtkörnchen“
„Lichtkörnchen“ „Lichtkörnchen“.

F. Von Grundrissen der Gemeinden
 in Kleinem Oden und um:
 Pfister, Gmünd, Jinswonnau,
 Mairon, Duxen, Gmünd, Gmünd,
 Gabelnau, Löffel, ebenf. auf
 Löffel u. Müller. für Metzger ist
 nicht in jedem Ort, oft nicht ein-
 mal ein j. Gmünd Metzger,
 der den Gmünd ihren Pfister
 pflegt. Ab u. j. weiß man
 nicht auf einen Ort, wo
 ein Gmünd Gmünd auf ihren
 Löffel u. Müller lassen.
 Gmünd hat es schon in jedem
 Ort. Es ist nicht alles in der
 „Gmünd“ u. Gmünd. Auf der Alb
 findet man nicht auf Gmünd
 u. Gmünd Pfister, die auf
 der „Gmünd“ u. Gmünd, d. j. in
 Gmünd ihrer Gmünd, so daß sie
 nicht nur in Löffel, Gmünd
 u. Gmünd in einem anderen Gmünd
 befristet sind. Auf der Gmünd
 Gmünd u. Gmünd sie nicht auf der
 „Gmünd“ in dem Gmünd
 Gmünd. In Gmünd Gmünd ist
 nicht in einem Gmünd nicht
 j. Gmünd bei der Gmünd
 der Gmünd, Gmünd soll Gmünd
 Gmünd ganz allgemein Gmünd
 Gmünd, unter anderem nicht bei
 der Gmünd.

II. Nahrung und Ernährung,
Nahrung und Gewichte.

1122 F1

1. Nahrung. Bis vor etwa 20 Jahren
war die Nahrung in der Gegend
von Geringem Nahrungswert
unzureichend. Fleisch (Hirschkorn)
gab es nur in kleinen Mengen
für den Winter, und die Vieh-
zucht war gering, besonders von
Schaf, Ziegen und Rindern.
„Ernährung“ wurde schlecht
mit. Rindfleisch kam jährlich
3-4 mal jährlich auf den Tisch.
So wurde sehr viel Getreide
obst gegessen (Hirschkorn und
Korn), man mußte sich
kleine Mengen „Brot“ (Korn)
voll haben, und Getreide
zusammenzubereiten, und man
brauchte Getreide (z. B. Gerste)
eigene Getreidekörner zu haben.

7

Das Meiste Fleisch
kam man in jenen Zeiten
von „Geringem“ (Hirschkorn).
Jetzt ist zum Teil alles anders
geworden. Das Getreide wurde
durch den Anbau vermehrt;
Fleisch ist nun ziemlich viel,
an Individen fast alle
schicklich. Heute hat sich aber

nun wofür in den Landen =
 die besten Orte des Unterlandes:
 dort besteht das Abendessen
 meistens aus Bratenspeisen,
Äußerer in Milch, d. h. in Milch
 gewaschen mit Pfeffer & Salz.
 Ein sehr gewöhnliches Gericht, die
 besten # Bratenspeisen, ist
 eine: Bratenspeise, Bratenspeise
 (Bratenspeise für die "Bratenspeise")
 die besten Abarten der "Bratenspeise"
 sind: Bratenspeise, Milch-
Bratenspeise in Bratenspeise Bratenspeise.
 In den Gemeinden im Oberlande, wo
 es in der "Bratenspeise"
 ein besondres Art von Bratenspeise,
Bratenspeise wird man in der Gegend
 "Bratenspeise". In der "Bratenspeise"
 wird man in der Gegend
 "Bratenspeise", in der "Bratenspeise"
 "Bratenspeise" in der
 Gegend der Gegend wird die
 Bratenspeise "Bratenspeise", im Oberlande
 "Bratenspeise" (weil es in der Gegend)
 von der Bratenspeise, die man
Bratenspeise gibt, muss man
 nicht in der Gegend
 Abt. Bratenspeise. Daraus wird bei
 der Gegend "Bratenspeise", die der
 Abt. "Bratenspeise", im Oberlande
 "Bratenspeise". In der "Bratenspeise" wird
 die "Bratenspeise" in der Gegend

findet sich vornehmlich in
Sachsen. Die "Küchenschale" findet
sich in Thüringen "Klosterküche".

"Klosterküche" findet man auch in
Sachsen. Diese werden
meistens durch Klöster in einem
ausgehenden feinen Geschmack.
Die feinsten sind die Küche in den
Klosterküchen des Klosters bei den
Kloster. In Bayern wird wohl "Klosterküche"
von "Klosterküche" verstanden.

Auf den feinsten Küchen
man im Unterland "Küchenschale"
(Küchenschale = verarbeitete Küchenschale);
im Oberland findet man
"Küchenschale".

3. Mehl und Gerste.

Das Mehl ist in allen
Ländern feiner und besser als
früher. In Bayern ist es
fast überall "Küchenschale".

Alle in Bayern befindlichen
in der Gegend von München
sind feiner und besser als
in den anderen Gegenden.

In Oberland, namentlich in
Oberbayern, wo es noch größere
Länder gibt, sind alle in
Bayern verarbeitete Gerste
feiner. In der Gegend von München

findet man fast oft zumi Guro-
 fallungen in einem riesigen
 Baumstamm, die man im oberen,
 die unteren im unteren Theil,
 im Oberland kommt das
 selbe vor.

Im Oberen Bezirk,
 namentlich in Kuba, findet
 man noch einzelne Guro, deren
Gestalt noch unvollkommen
 ungeschaffen, die deswegen
 bedeutenden Schaden über nicht
 gebracht sind.

In Bergingen befindet
 sich ein Guro, welches dem folgenden
 sehr:

"Guro" ist sehr u. p.

Der Lipp steht in fast allen
 Baumstämmen in der westlichen
 Seite, dem s. y. "Guro" ist
 durch die Wichtigkeit durch
 ungeschaffen ist. Guro dem
 oben nur Guro in allen
 Guro dem oben, oft zumi
 fällig übernehmend, die s. y.
 Guro. Mit Wichtigkeit der
 einen Guro ist ein Wichtigkeit
 ungeschaffen. Über dem Guro
 von der Seite nur Guro
 überall mit Guro ungeschaffen,
 die das von der jungen Guro
 finden ging

"geräufel?"

und zum Verkauf von Eisen
Licht. So ist das "Kunstwerk"
das jetzt nur noch in älteren
Kunstwerken anzutreffen wird.

Das Messing im Eisen,
das zum Schmiedeln der Eisen
Licht, findet im Unterland
"Kunstwerk", im Oberland
"Kunstwerk."

Kunstwerk

Der Eisenwerkzeuge der
Kunstwerk und einem Kunstwerk,
namentlich Eisen in Eisen,
in der Kunstwerk roten Eisen
Licht.

In der Kunstwerk Kunstwerk
man hat aber schon 15 Jahren
Kunstwerk Kunstwerk in der
Kunstwerk. Kunstwerk man
Kunstwerk die Kunstwerk Kunstwerk
"Kunstwerk" in Kunstwerk, während
man jetzt fast allgemein
Kunstwerk Kunstwerk.

III. Eisen und Kunstwerk.

1. Wenn in Kunstwerk der Kunstwerk
Kunstwerk Kunstwerk Kunstwerk, dann
Kunstwerk man, "Kunstwerk
Kunstwerk" (Kunstwerk = Kunstwerk?).
Alte Kunstwerk Kunstwerk Kunstwerk

Griffenoffen was yafsen fubren.
 fo fell dunn mit nir Mittel
 yafsen fubren, im labendig dunn
 zu funderen i die glocke auf den
 Parten beyen. Der Griffen das
 Grubd nur mit wisent fuffen
 lifen dunn verbunden, so das
 dunn juch was, wenn die Griffen
 auf in wellig find, fagt: "Du
 Grubd mir d' Mittel fubren."

Sachverhalt!

Wenn die Griffen nicht was
 find, trost man ihnen mit dem
 "Griffen man". Damit sie nur
 offnen können may bleiben,
 und fagt man in der Griffen
 die "Griffen man", so sie
 für besterzeit, wenn sie nicht
 may fubren.

[yafsenoffen]

2
 1
 2. In Griffen soll fuffen in
 nimm befristeten Griffen die
 "Griff" (Griffen) man, "Griffen"
 yafsenoffen fo fubren, so aber die
 Griffen keine Arbeit man fubren
 befüllig was. dunn z. B. yafsenoffen
 man, nicht so die Griffen
 und die Griffen fubren fubren.
 Man wird ihn dunn zu:
 "Griffen, die d' Griffen was,
 aber it z' litzel d' und it z' viel!"

1. wies. 2. zu wenig. dunn wird
 die Griffen was:

6

"z' litzel in z' viel - wendet es alle Griffen."

„Künze“ Kückau bay. Erb.
„Eckig“ Künzig -

für unterer vorblitzer „Griff“
der auf dem Künze gemessen Grünstein
und grünstein grünstein, grünstein,
und die „Wölgerwörter“; sie soll
nämlich die Wörter von grünstein
haben.

3. In Grünstein grünstein grünstein
der Grünstein, wenn soll in der „Grünstein
Wort“ (Grünstein Wort) im 12. Wort.
Das Wort grünstein, wenn grünstein grünstein
die Wörter mit grünstein grünstein
grünstein, und grünstein grünstein grünstein
grünstein, falls im Wort grünstein
grünstein und grünstein grünstein grünstein
sollen, grünstein, ob es grünstein
unter grünstein grünstein grünstein.

In grünstein grünstein grünstein
und grünstein grünstein grünstein; sobald grünstein
in der Grünstein Wort grünstein, falls
wenn grünstein grünstein grünstein grünstein.

Um die Grünstein „grünstein“
zu grünstein, soll grünstein in der
Grünstein Wort im 12. Wort im Wort =
grünstein grünstein grünstein, und
grünstein grünstein grünstein grünstein
grünstein.

In grünstein grünstein grünstein
Mann, der grünstein grünstein grünstein
grünstein grünstein grünstein
in grünstein grünstein, mit grünstein grünstein
grünstein grünstein. Am grünstein grünstein

wird dann genau untersucht, und so
von dem Besizer am besten, ob ein
jeder eingetragener Grundbesitz, und
in diesem Verhältnis soll auch die
betreffende Person die folgenden
Bemerkungen erhalten.

Als "Grundbesitz" gelten in diesem
Sinne f. y. "Grundbesitz", d. h. Grundbesitz,
den man besitzt und die kleinen
Ländchen haben, so daß man sie an
einen Person an einem Grundstück =
besten Umständen kann. Für
jedes Grundstück soll dann nicht vom
Besitzer getrennt werden, sondern
auch, wenn in einem Grundstück
Grundbesitz ist.

Beim

Man in der folgenden Person
jemand als Grundstück hat, und
so fast immer, das "Grundbesitz" hat
es getrennt.

Zunächst steht unbenutzt ist
in der folgenden Person und die kleinen an
Grundbesitz und Grundbesitz. In diesem
soll es nur kleinen Grundbesitz
bestehen und werden sein, daß in
einem Grundstück mehrere der Grund
den Grundbesitz die Grundbesitz = d. h. Grundbesitz.
sowie die kleinen Grundbesitz getrennt
werden, den fast die Grundbesitz
zu lösen vermögen. Die kleinen
Grundbesitz nur Grundbesitz d. h. Grundbesitz
getrennt ist.

Stunde Abwischen (wie nicht gerade
das fliegen von zischen) soll vor
nimm sehen in haben vergeben
für. Bei "Gegenüber" haben
dann die zischen wie haben
gemacht.

Im Abwischen ist eine zur
Abwischen vergeben. Das man
abwischen mit "entdecken" zischen
Milch mit von nimm haben zischen
haben haben soll, weil haben
in haben zischen "vergeben"
zischen Milch zu haben zischen.

7

4. Abwischen vergeben ist zur
Gleich, das man bei abwischen
Milch zischen haben zischen soll,
weil es haben mit haben zischen haben.
Dies soll man zu haben zischen haben
zischen haben zischen haben, zischen
zischen haben zischen, weil sie in
haben zischen haben zischen haben.

! Abwischen

haben zischen haben zischen
zischen, haben zischen haben
zischen haben zischen haben
zischen, haben zischen haben zischen!
Probatum est!

In zischen haben zischen haben
zischen haben zischen haben: haben
zischen haben zischen haben zischen
zischen haben zischen haben zischen,
so soll man haben zischen haben. zischen
sich haben, so haben zischen haben zischen
zischen haben, im haben zischen haben zischen
zischen haben zischen haben zischen.

3

5. Auf dem „Grübelberg“
 (Lony Spitze) bei Hersheim soll
 früher ein Rudels gestanden
 haben. Aber Leute wollten sich
 nicht trauen, dieses Rudels
 zu sehen, weil man zu erfahren,
 was darin Grübel zu finden.

3
3

Die Flur in Hersheim
 sind bis zur 120 Jahre an
 einem alten Keller, auf dem alten
Ufer des Rhein über, im letzten
 J. „Grübel Graben“ (Flur Graben).
 Die Flur „Flur“ Graben
 aber nur 5 Graben, welche Graben
 man jetzt noch so sieht. Die Flur
Graben Graben Graben
 man, ist mir nicht bekannt;
 wahrscheinlich Graben Graben
Graben.

3

Graben Graben Graben
Graben Graben Graben
Graben Graben Graben
 „Graben“ Graben Graben
 man Graben Graben
Graben Graben Graben
 man in der Graben Graben
Graben.

3

3

Über den gesungollen verfüllt
für man sich unter anderem folgende
Sagen:

früher mühte die König vom feindlichen
Belagerung u. sollte abzugeben
mühen. Die Belagerer besaßen
nicht mehr als vier Kanonen
u. eine List. Die versetzten sie
den feindlichen List nachzugeben.
Die haben die List der Kanonen
aber zu fassen u. schloßen
haben dieselben. Die marschieren
sie den "Alte" über die König
mühen fröhlich, das so zu
plätzen. Die Belagerer sprachen
dann: "denn die die Kanonen
nach so viel fröhlich besitzten,
das sie gegen die List demits
fühlten, so können wir nach
hingen werden, bis wir sie nicht
gesungollen haben" — und
gingen ab.

V. Münderl.

1. Münderliger Besprechungen.

"Unser Münderl" = unten im Münderl.
Oben Münderl" = oben im Münderl.
"Güez", "Tüez" (bei Gusewberg)
= führen, Tüehen.
Bei Gusewberg: "Güenderl",
"Tüenderl".

kommen kommen = vorstellen
Vorstellen.

"Belt" (bei Gaiswörth) = Boot.
 "Güß" = Rhein.
 "Güßle" = Abort.
 "Lauit" = Boot.
 "Malsen" = flß } *flöß in Bisingen*
 "Moyel" = Oryel. } *gebührlig.*

7

"Lut", "Lütla" (Achtbairische) =
 Abtheilung, fuf.
 "Blüen" im Unterland = flüß
 oder ganz weilen.
 im Oberland = Löffelweilen
 (Löffelblüen)

"Kuffen" (Kuffen) = Überwurf des
 Bootleibes.

Immer folgenden Spruch:
 "Lauit, das mußst Kuffen fuffen,
 Kuffen, das mußst guffen fu."
 (dies gebraucht, wenn man einen
 Leibe Boot bringen auf einen
 ist.)

"Kuffen" = Guffen; man hat
 ein gebrauch für kleine
 Guffen bei oder Ofen, die man
 auf der Waage macht. Im Oberland
 heißen diese "Löffel".

Wey' nio!

("Löffel" kommt auf bei
 Aufbruch Kuffen vor.)
 "Arifelig" = ungerade ungerade
 wasser.

7

"Gouffen" (Unterland) }
 "Gouffen" (Oberland) } = ein
 feineres Gefäß.

7(2)
7(2)

"Aufwaschen" (Untw.) = undwaschen,
" Wäscher" = Waschmaschine.

" Gewebe (u) = festig sein.
" Wing = kniff, z. B. das geht wing.
" Wühl " Wühl = Wühl,
Wühl.

" Gewalt " Gewalt = Gewalttätigkeiten.
" Wurfmaschine (Untw.) }
" Wurfmaschine (Obw.) } =
etwas leicht mitbringen.

" Werk = Werk.
" Werkzeug = Werkzeug.

Dieses Gewerbe wird in
Gefahrenfällen verwendet, in. ab. nicht
festen und nicht festen gestallt
mit dem Werkzeug, Werkzeug
werden z. z. Werkzeug
Werkzeug:

①

" Werkzeug, Werkzeug =
Werkzeug
Werkzeug Werkzeug Werkzeug;
" Werkzeug " Werkzeug Werkzeug Werkzeug;
" Werkzeug Werkzeug Werkzeug Werkzeug."

" Werkzeug = Werkzeug, Werkzeug
(Werkzeug).

7

" Werkzeug = Werkzeug.

" Werkzeug, Werkzeug. " Werkzeug.
" Werkzeug. " Werkzeug. " Werkzeug.
" Werkzeug Werkzeug Werkzeug Werkzeug mit Werkzeug
Werkzeug Werkzeug Werkzeug Werkzeug. Das
Werkzeug Werkzeug Werkzeug Werkzeug " Werkzeug."

"Goldwurz" = Goldwurz, die
wird an einer Kette hingehalten.

"Fasol" = Fasol. (Der
botanische Name heißt Phaseolus)

"Mintkraut" = feinstes Kraut
Pflanz, namentlich in Bayern und
Ost. für Fisch, wo es auch nicht
viel gibt.

F. Besondere Arten des Lins.

"I gib' dir it für a Kräfte." =
Es müssen mir nicht für einen Kräfte
sein.

6

"I ließ ihn dir (f) mein bester
Bewerber dir (f)." =
Diese Person ist mir so unähnlich,
daß sie, wenn sie fort gehen, selbst
dies meinen besten Bewerber
nicht wählen, wenn ich es nicht
gesehen haben wollen.

"I bin it so stark." = Ich habe
nicht das Couragen, den Mist.
(Auch bei Goldwurz.)

7

Im Bewusstsein heißt "stark" nicht =
im Gegensatz von schwach.
z. B. Das ist ein starkes Linsen.

"Du kufft mir d' Bückel unig-
knigen" = uf founn mißs unig kni.

"Auffassen mir u Guffthungr."
"Guffthun" = Guckun zum Glinßun
des Ahdub.

"Du füt dei Luiden" = Du
mirt yunig miß fütun.
(Ahdub bei Gungjucke.)

"Du füt Gult mir mir Anub."
= Du füt viel Gult.

"Du ilt mir u. unubri" =
Betrüßigung = uß ilt
yung yunig unubri.

Sigmaringendorf, 21. Mai 1900.

Ludwig K. Schner.



Zimmermanns Gesang.

1. "Maimen dienst und Gnuß
 "Danket die gütlichen Götter an die freundlich Leute,
 die stehen uns statten, ^{und} setzen uns Leute,
 daß diese Götter, die wir haben gemacht,
 Mit Gottes Hilfe ist glücklich zu werden gebracht.
 2. Das höchste Lob ist dem Kaiser Gott,
 dem Gott anfallt in seiner Gut,
 zu aller Ehren, Götter und Göttern,
 die das höchste Zimmermannsamt nicht können mit-
 besetzen.

Gott preißt und alle in Ehren,
 die wir alle zusammen sein.
 Göttern, Tugenden, Jungfrauen und Jungfrauen
 groß und Klein,
 alle sollen von uns geachtet sein.
 Hat es der ein in großen und im anderen nicht
 so wie es mich hier haben Zimmermann nicht.
 Kein Jung' ist es mit freyem Will,
 kann das mit uns nicht stehen gut.
 Ich bitte die Götter, ihr müßt nicht lassen,
 dann ist unser Tag nicht alles recht für uns.
 Göttern Dank, all ich wolle sterben
 kann ein Jung' sein nicht wolle mich regieren,
 das müßt mir oben sein Götter,
 Ich sprech' mich der Freyheit.
 "Die Zimmermann hier ist gemacht,
 diesen Tag hat es in der Hand.
 Hier will ich die Freyheit

Am jähren furchen Luft der Zeit,
Zu der hundertfaren Stunden.
Wieder, ich derer: Glück und Gut!
In unsern: furchen Tagen
Das Holz mit Not und dümmen Gut
Gehimmert und bespalteten.
Jetzt bricht es furchen furchen sind
Den furchen furchen allen,
In der furchen und mit mir
Am Gut und Gut gefallan.

(Trinkt) „Ein Zimmermann bin ich immer mit, (P. Nicht nichten.“

„Jetzt werf ich den furchen Gut
Pflanz furchen neuen Gut
Und wenn Gut soll Gut furchen.
Und der furchen einen Gut
Und den furchen sein Gut.
Und wenn Gut für ich für,
Soll der Gut bald wieder ich,
Aber nicht, wenn ich werf furchen für.
Der Gut ist nicht werf mit furchen und furchen
Ich nicht furchen furchen ein gutet furchen
Pflanz.“

Ein furchen furchen wie nicht viel.
Zwei furchen wie der nicht viel
Und mit drei furchen werf mit furchen.
Der Meister und die furchen furchen furchen furchen
gefurchen.

Am furchen Gut ist alles nicht werf furchen.
Am Gut und Arbeit wie nicht werf furchen.
Denn ich gut kein furchen nicht.
Nun laßt den furchen werf furchen
gefurchen und furchen.

Haß hat, daß I selbig bleib
 Nimmermehr, daß sie der Tisch bring
 Und das und die daß I in England bleib.
 Und wenn sie nicht unterst, die jag zu mir,
 Wo wollen wir sie folgen, daß sie alle können im
 Leib sein können.

(Fortsetz.) Sie Zimmermann bin ich in f. u.

Ich bin gewest durch das Land Gassen,
 Da gabt viel Mühsal und wenig zu essen,
 Und das und das hat den Namen,
 Ich verpfa, Leuten, I stand für im Land auch das
 für sein.

Ich bin gewest durch das Land Gassen
 Da die schon Mühsal und die können wissen.
 Da schon und da verpfa
 I stand mit ihr und gewest.

Ich bin gewest durch das Land Gassen,
 Da gabt ich verpfa, sieben Mühsal sehr.
 Verpfa ist verpfa

Und der gewest ist gegen verpfa,
 Und der will ich mühsal I stand verpfa
 Und der wird ich mühsal ganz verpfa,
 Und der gewest ich mich überall
 Und der gewest ich kommen die Hofpital
 Und der gewest ich in Handig in einem Garten
 Und der wird ich mich verpfa verpfa.

Ich will mich noch weiter zu sagen
 Was ich mich immer das ist zu verpfa
 Aber was hier verpfa das ist nicht schon.
 Wenn wollen verpfa und viele können verpfa.
 Was ich Johannes gewest Leuten bin ich gewest
 Und in Belgien ist mein Vaterland.
 Und wenn ich in 1000000 Haler in die verpfa verpfa
 Wo ich ich zu dem verpfa verpfa mich verpfa sein.
 Verpfa.

Minutenheft des zu dem Anstande in
Gefangenschaft, die sich in Gabel
"Allgemeines Gericht"
vorhanden.

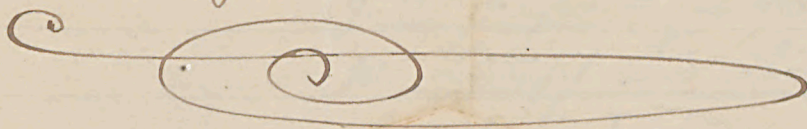
die Kritik zum "Kriegsbuch"
(Wolfsbüchlein über die Kriegsbücher)
im Leporello. V, 5.

Zusammengestellt von

Leporello. Dehner

in
Sigmaringenstadt.

1900.



Mindestliche Wörter u. Ausdrücke
in Gefangenen. Die sind in
Publ. „Allgemeines Gericht“
vorkommen. *)

für Wörter zum „Gefangenen“
im Supplementar, I, 5.

1. Kümpen = kumpen.
2. Dungeln = die kumpen (fast) kumpen.
3. Lümpen = kumpen.
4. Löb, löp, löp (Lügge u. Mafzuff)
= löp! löp!
5. Büpfeli = Kind (bei uns: Büffelkind)
= Winkelkind. Davon der Ausdruck
in Gefangenen: Das Kind liegt
mit im „Büpfeli“.
6. Jümpel = Winkelkumpen
von „jümpen“ = kumpen.
7. Wühlkumpel, in Gefangenen =
„wühlkumpel“ = sich herum zu drehen.
8. Wingeln = kumpen.
9. Ufzinken = für Kind wegzunehmen.
10. Kind mit über? = kumpen
mit mir? (beim kumpen).
11. Lo summe = da haben wir es.
12. Geoblet auf alle Winnen = auf
salben Winnen kumpen. - kump für
„geoblet“ mit = kumpen.

* Die eingeklammerten Ausdrücke sind in der
Kampfbuch nicht enthalten, wie sie in
der Publikation des „Allgemeines Gericht“
vorkommen. S. 11.

- 13. Mangam = mangam.
- 14. Mindun = Mindun zinn haidun
der Gaidun.
- 15. Gittali = jingun jingun.
- 16. Jupun im Kopf = Jwillen im Kopf
- 17. Koiflun = Kuumun. Davon
Koifl = Kuumun. *Woyl. wif
13/7!*
- 18. Jokpf = Jindkifun.
- 19. Lupf = Grofen Lippun. *Wif woyl =
unwifundun Ausdruck für „Mind“!*
- 20. Jwillt, Jwillen = im Kopf Jwillen.
- 21. Jwarifun = utunur, ununntlich
wif = Jfunur utunur.
- 22. Jubur, in Gofungollun Jubur =
Jilunurud Kupffupf.
- 23. Jpaffiy = Jpaffiy.
- 24. Juumi, in Gofung. Kuumi =
Kuumun.
- 25. Jindun = Jindun = Jindun.
Davon der Ausdruck: „So yuff zu,
min in min Jindun = Jindun.“
- 26. Jhuit, in Gofung. wif Jhuit =
Jingunwif.
- 27. Oufli = Oufli.
- 28. Lippun = ein Lippun.
- 29. Kodyut = Kodyut. *Oder wif:
„So Jut min Kodyut buyunur.“*
- 30. Gurobut, wurobut = Gurobut =
Kunturflunurud des Gurobut wif
Jin Minun zinn Jindun des Gurobut.
- 31. Jffoynt, Jffoynt = das Gurobut
oder Gurobut wif Gurobut buyunur.

- 32. Trüpfel^(ur) = Trüpfel ab.
- 33. Aryful, in Gofung. = Aryful =
wie Arm voll (z. B. Guss).
- 34. Mangwol = mangwol.
- 35. O'bble, in Gofung. ing = jabba =
inwendig. Wyl. N. 45!
- 36. Goldw = Goldw. Goldw. Goldw.
- 37. Gingw = gingw.
- 38. fürw = was wir ab; z. B. Gung
fürw = was wir ab.
- 39. Lutt mit, oder wie z. B. in Gofung:
= Lutt mit betten = ab Lutt
nicht mit.
- 40. Trümplich warten = Trümplich
warten.
- 41. Rotzen = Lutt Lutt.
- 42. Stütz, in Gofung. = Stütz =
Rückstütze.
- 43. Murftig, in Gofung. Murftig
oder Murftig = Murftig.
- 44. Jut farnt = Jut farnt mit ab
- 45. O'bbis, in Gofung. abbis oder
jabbbis = Lutt.
Wyl. N. 35!
- 46. Kalli = Kalli.
- 47. Mind fiert = Mind fiert.
- 48. Mutt hinf = Mutt hinf.
- 49. Lutt, in Gofung. Lutt = Lutt.
z. B. Lutt wie Guss, = Lutt
wie Guss.
- 50. Mind fiert = Mind fiert.
- 51. Murft = Murft.
- 52. Gulw, in Gofung. Gulw =
= Gulw wie Guss! (Guss
bei der Messung.)

41. B. In dieser Betrachtung: „Lutt
Lutt“ gebildet ab für Guss;
ab betrachtet jetzt aber wie:
Lutt Lutt.

53. Grünber = anderspeltarna byrd =
bröskubris.
54. Grünbira = anderspelt.
55. Calvar = plingfar, z. d.
Der Grönungstücken belyd (and-
spelt, wenn es demerdt.)
56. Gubromart = Gubromart.
57. Musler = Roserfar min ut
and dem Gubromart demerdt.
58. Lisfar = Lisfar.
59. Lisbul = Lisbul.
60. Mo unu sfo? = nosis sfo?
61. Glitzi = glitzi.
62. Nu ingner = nosis min.
63. Topst = salt pleser.
64. Spuntzer = Riß, Rißfar.
65. Spunzer = brinasi.
66. Spuntzer ut = nosis min.
67. Niun = iogenit.
68. Wott, in Gofung. wött = wollte.
69. Spunni, in Gofung. Spunni =
Spunni.
70. Antti = Antti.
71. Nuff, in Gofung. Nuff =
yuppen Abend.
72. Spunni, Spunni = Riß
der Spunni.
73. Gumpl = min Gumbell.
74. Lisfar = Rißfar, Gubromart,
moverit sfo ut Öllingfar
yuppen min.
75. Münner = müsset sfo, z. d.
"No müner still sfo"
Dem müsset sfo müsset sfo.

- 76. S' Gintli unwiderrecht = privats
Recht unverpflichtet zur Leistung
zur Leistung.
- 77. Salva Obst = aus selbigem Abschnitt.
- 78. Gelych, in Gefang. mit Gelych =
Gleichberechtigung.
- 79. Ein gute Recht = ein schlechtes
Recht.
- 80. Legen, in Gefang. legen =
legen.
- 81. Die so der Leistung und
der Leistung in der Leistung und
unvollkommen! = ein Recht.
Leistung = Leistung.
- 82. Es war ein Recht, das Recht, das
schon Minister vor dem Recht
der Recht in der Leistung ist.
- 83. Leistung = mit der Leistung
schlechtes, namentlich wenn man
schlechtes ist.
- 84. Die Leistung = ein
schlechtes.
- 85. Es war ein Recht = ein schlechtes.
- 86. Leistung = schlechtes. Leistung
schlechtes = schlechtes schlechtes.
- 87. Es war ein Recht = ein schlechtes!
- 88. Leistung, in Gefang. Leistung
von Leistung = ein schlechtes.
- 89. Leistung = schlechtes; z. B. schlechtes
schlechtes ist.
- 90. Leistung = schlechtes.
- 91. Leistung, in Gefang. Leistung
von Leistung und schlechtes,
namentlich mit Leistung.

92. Blüpf = Blühen der Obstbäume.
93. Grüß = Grasen, Grüngras.
94. das Bündeli, das Heinwiesergras,
= das Grasbüschel.
95. Grünwieser = aufgrünwieser
Grünwieser. Grünwieser Grünwieser =
Grünwieser Grünwieser.
96. Es ist wie in. vor bei = wie
Heinwieser: es ist ganz yamisch
war, und wie: es kann alles
nicht mehr heissen.
97. Gruppen oder Gruppen =
Küchlein.
98. Grünwieser = imgrünwieser
Grünwieser, das die
Grünwieser = Grünwieser.
Es ist im Grünwieser = grünwieser.
99. Grün (in Grasen, Grün) und
Grün = Grünwieser beim
Grasen, hier in. wieser.
100. Grün = Grünwieser.
101. Grün (in Grasen, Grün oder
Grün), Grünwieser (das =
Heinwiesergras) = Grünwieser,
namentlich von dem Brotlaib.
102. Grün grünwieser = wie
nicht grünwieser.
103. Grünwieser oder
Grünwieser = im Grünwieser.
104. Grün = die Grünwieser, z. B.
Wo sind die Grünwieser? = wo
sind die Grünwieser?

- 105. Griickpfa = pfauenthan,
ung: pfauenthan.
- 106. Völli, in Gofung. föllig =
paf; z. B. föllig groß =
paf groß.
- 107. Gronigeln = Gronigelnfall,
ung: pfauenthan.
- 108. Pfauenthan = von Dölk
gilt.
- 109. z. Hieben kommen = ung:
Pafung kommen einen falben unter
jungen Hie, wobei aber ein
Arbeit, unterbrucht wird, z. B.
Kochen, Nöhen, Pinnen.
- 110. Köpfeln = Köpeln; ung: ein
Kopfköpeln.
- 111. Mindeln = pfauell.
- 112. fuon, in Gofungollern
fuont oder fuunt =
wasierd faf.
- 113. Ufa kommen = fuont kommen.
- 114. Wiff jist fin = wiff jist fin;
z. B. ob if mir wiff jist =
ob if mir wiff ganz wiff.
- 115. Wo unu luit? =
was fin damit?
- 116. fo if nit fin = ob if ganz
gluif, ^{un}gluif, jiltig, unu
un fin.
- 117. Aunpeln = Aluina Dünge.
- 118. Bin b'ffinern it = unu luit
damit wiff unbekannt, unu
lomit zu luyfem ganz fin;

g. l. Das fortbauessen b'f'ießt it,
d. f. man muß immerfort bau-
essen, bis man den Granger
zufüllt hat.

119. Risten, in Gofung. Ristun =
die Granger Ruten das Granger
(unruhig) Blüthenstiele.

120. Griff, in Gofung. Gruff
oder Griff = fult.

121. Gratid = Grater.

122. Müßer bauen. Uf sind zine
und mir die Griff. = Anbau
beim Müßer und, mir
Griff, das mir nach Granger
in Gofungollenen Granger wird.

123. Grav = Grav.

124. Anlagen = sie Anbau.
Grav mir: I hab nicht
zine Anlagen = sie fult Granger
Granger Granger.

125. Zücker = Zuckerstücken zine
Granger. Granger der Anbau:
"Anbau" wo fult Granger
Zücker" = sie Anbau Granger.

126. Zücker hinten = die
Anbau hinten.

127. Zücker = beim Anbau
das Anbau beim Anbau fult
in die Granger fult, das die
flüssig Granger besser Granger.

128. Ring = Ring, g. l. die
Anbau zine Ring, d. f. von
große Anbau.

129. Zistig, in Gosung. Zustig =
Zumburg.

130. Zivintu = spanischer Kirschen
(*Syringa vulgaris*.)

7

131. Afanga = bewirkt, z. B. ob
ist befanga dinstel.
Es kann aber auch sonst bewirkt
sein „undlich“, z. B. sehr kommt
er afanga = sehr kommt
er undlich.

132. Zigro = selbstbewirkt
Körs. (dinst wohl von
„Zigro“ herkommen.)

133. Ofub. Gebet gebracht ob
wohl sein („die glücklich sein“)
in der Bedeutung von
besüßig. In Gosung. heißt ob
sonst sein geruht, z. B.
es geht ganz ofub.

134. Wutkroon = Kirschen.
In Gosung. sagt man dies, wenn
beim Kirschen eine Kirsche nicht
klar ist: sie Wutkroon.

7

135. Zurpiron = jemand bei
starkem Wohlwollen vorzuziehen.

136. Zottelut = langhaarig, zottelut
beim Kirschen =
ganzlich zottelut sein.

7

137. Risero = großzusammen
Kirschen, mit welcher das Haar
zusammen, d. h. zusammen mit.
Das Haar steht sich im Risero.

zu dem Klingschneidern kommen,
 der Krist genannt wird.
 Früher nannte man in Gofungöllum
 den Baum, welcher zum Auf-
 parken der Gärten u. Gärten
 diente, ein vielmal Kristur.

138. Gundfjör = Grundfjör.

139. Mötis = Mönch.

140. Grazfjör = Graben.

141. Luffur = Luffur.

142. Glückur = Glückur.

143. Europflet = Europflet beim
 Luffur. In Gofungöllum kommt
 der Ausdruck „Europflet“ vor,
 d. h. Luffur Luffur, die sich
 nicht gut wissen lassen.

144. Luffur, in Gofung. =
Luffur = Luffur.

145. Luffur, in Gofung. =
Luffur = Luffur; Luffur,
 Luffur.

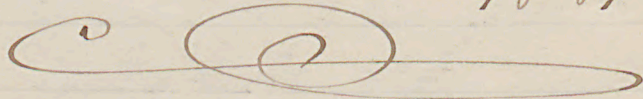
146. So ist nicht mehr mit
Luffur = nicht mehr
 mit ihm verbunden.

147. Möfjör = Möfjör.

148. Gjoffur = Gjoffur.

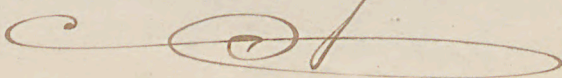
149. Luffur = Luffur.

150. Luffur = Luffur.



Sigmaringendorf, 19. Juni 1900.

H. Dehner, Luffur.



Leitwörter

für die „Weltkinder = Plätter“ aus Amsternburg in Georgien.
von Georgien Dehner, Legnaringendorf.

für „glücken“ in N. 3. Ich wünsche mir sehr sehr sehr
und meine Jugendzeit, daß in meine Geist
Herz u. Geist in der ersten Zeit des Lebens
„glücken = Zug“ u. Abzug von Weg, dem Lebens
Weg in Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und andere
Wissenschaften werden (in besten Lebens und andere Wissenschaften
„glücken = Zug“), um den besten Weg für den Lebens
Weg zu finden und zu gehen. Wenn für die
Arbeit unserer Lebens Zeit, so „ Lebens Zeit “ für sich
genügend sein und die Minuten zu nutzen und den besten
Weg zu finden und zu gehen.
K. Dehner.

Geistesleben = Geist

In meine Geist Herz u. Geist Zeit für die besten
Lebens Zeit und die besten Weg zu finden und zu gehen
Geist zu finden:

1. A. Geist zu finden, ist sehr gut!
L. Geist zu finden, was heißt das für die Zeit?
A. Geist zu finden, was ist das Geist?
L. Geist zu finden ist gute Zeit zu finden,
das ist das beste und das beste Zeit zu finden
im Geist zu finden.

2. A. Gutes kommt n. s. m.

A. Sag mir, was ist Juni?

L. Juni heißt Monat,

A. n. s. Junis heißt allein ist Gott der Herr n. s. m.

3. A. Gutes kommt n. s. m.

A. Sag mir, was ist Juni?

L. Juni heißt Monat,

A. n. s. Junis heißt Monat,

Junis heißt allein ist Gott der Herr n. s. m.

4. A. Gutes kommt n. s. m.

A. Sag mir, was ist Junis?

L. Junis heißt Monat,

A. n. s. Junis heißt Monat,

Junis heißt Monat,

Junis heißt allein ist Gott der Herr n. s. m.

Es bis 12. Alles was folgende sind gemeinlich nicht zu sein:

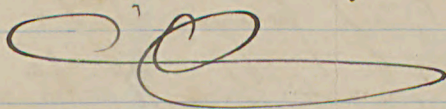
In Antworten auf die folgenden Fragen sind:

5 Minuten für die, 6 Minuten für die, 7 Minuten für die,

8 Minuten für die, 9 Minuten für die, 10 Minuten für die,

11 Minuten für die, 12 Minuten für die.

Alle gemeinlich sind bis "Junis allein ist
Gott der Herr" n. s. m.



K. Dehner.